



Politische Wirren und unterhaltsame Akzente

→ In unserer Serie über die vergangenen Jahrzehnte sind in dieser Ausgabe die 80er-Jahre an der Reihe. Die Beschäftigung mit diesem Jahrzehnt offenbarte mir vor allem eines: Nahezu alles, was heute in der Unterhaltungsbranche angesagt ist, seien es nun Computer für die breite Masse oder Fernsehserien: Alles hat seinen Ursprung in den 80ern. Mein persönlicher Held in meiner Kindheit war Knight Rider, an den ich mich noch gut erinnere: Der durch David Hasselhoff verkörperte coole Typ in der Lederjacke und der elegante Pontiac Firebird Trans Am namens Kitt, der, sollte Michael Knight einmal in Schwierigkeiten geraten, per Armbanduhr zu Hilfe gerufen werden konnte, übte auf einen kleinen Jungen eine grosse Faszination aus. Obwohl man heute wohl darüber lächelt, aber Helden dieses Kalibers gab es später nur noch selten. Die Serie widerspiegelte die damalige Zeit, den Fortschritt der Technik, die Computerisierung des Alltags, gepaart mit dem zeitlosen Anspruch auf Gerechtigkeit und dem üblichen Kampf gegen böse Kriminelle, welche die Menschen für fragwürdige Zwecke ausnützen. Man kann nicht unbedingt sagen, dass man aus dieser Serie lernte, was gerecht, was Gut und Böse ist, doch einen moralischen Anspruch hatten viele Serien der 80er-Jahre. Geschichtlich gesehen wirkt sich dieses Jahrzehnt meiner Meinung nach und verglichen mit den Jahrzehnten davor mit am stärksten auf die

heutige Zeit aus: Der Begriff des Yuppies wurde geboren. Die erfolgreichen Jungunternehmer schossen wie Pilze aus dem Boden. Die Konsumgesellschaft, wie wir sie heute kennen, wurde durch diesen Lebensstil forciert. Es wurde Mode, möglichst schnellmöglichst viel Geld zu verdienen – eine Philosophie, die die Weltwirtschaft ebenfalls massgeblich beeinflusst hat und bis heute zu grossen Teilen bestimmt, ja vielleicht sogar an den Abgrund treibt. Politisch gesehen ist es nicht verwunderlich, dass sich daraus auch eine neue Gegenbewegung

bildete: Die grünen Parteien, die letzte wirklich neue Erfindung in der politischen Landschaft der westlichen Welt, finden ihren Ursprung ebenfalls in den 80er-Jahren, in

denen der politische Protest nicht mehr nur durch Hausbesetzungen und Menschenketten formuliert wurde, sondern auch Eingang in die Parlamente fand. Eines der wichtigsten historischen Ereignisse der Nachkriegszeit, der Fall der Berliner Mauer und der Zusammenbruch der Sowjetunion, fanden gegen Ende der 80er-Jahre statt und wirken auf die Situation in den Staaten des Ostens bis heute nach.

Thema ab Seite 10

50 Jahre gibt es sie nun schon, die Invalidenversicherung, kurz IV genannt. Am kommenden Dienstag startet in der ehemaligen Spoerry-Fabrik eine interaktive Ausstellung zum Thema Invalidität und Behinderung. Dabei wirken die meisten Vereine mit, die sich für Menschen mit Behinderungen einsetzen und schaffen eine weitere Möglichkeit, den Menschen in der Region ein besseres Verständnis über körperliche und geistige Gebrechen zu vermitteln. Es ist löblich, dass die IV ihr Budget für die Feierlichkeiten nicht in teure Festivitäten in Form von Banketten und Apéros für geladene Gäste oder Bücher, die bei den meisten Käufern im Regal verstauben, einsetzt, sondern den Vereinen zur Verfügung stellt, die sich für Benachteiligte einsetzen.

Interview der Woche auf Seite 14

M. Winkler